

## PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Ortsrates Gesmold am Mittwoch, den 21.08.2019,  
Gaststätte "Kellersmann", Gesmolder Str. 193, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORGE/022/2019  
**Öffentliche Sitzung:** 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Michael Weßler

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Thomas Schulke

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

#### **von der Verwaltung**

Judith Fidler

Dipl.-Ing. Thomas Große-Johannböcke

Presse

Herr Wiegand

#### **ProtokollführerIn**

Sabine Schlüter

#### **Zuhörer**

Zuhörer

8

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Marlies Kellenbrink

Thorsten Ronning

Lukas Sutmöller

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bericht der Tourismusmanagerin, Frau Fidler
- TOP 7 Hochwasserschutz in Melle-Gesmold - Sachstandsbericht
- TOP 8 Lärmschutz an der A 30 im Stadtteil Gesmold
- TOP 9 Bebauungsplan "Papenbreite - 1. Teiländerung", Melle-Gesmold  
Beschluss über die Abwägung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2019/0198
- TOP 10 Mittelanmeldung ILE-Antrag Sanierung Elsepromenade -  
Nachtragshaushalt
- TOP 11 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 11.1 AK Wege, Wegeseitenränder und Gewässer
- TOP 11.2 AK Gesmolder Kirmes
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Frau Fidler sowie Herrn Große-Johannböcke. Außerdem begrüßt er die anwesenden Zuhörer und Herrn Wiegand von der Presse.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr N. Rietmann möchte wissen, wann mit dem Baubeginn des II. Bauabschnitts zur Breitbandversorgung zu rechnen ist, Baubeginn noch in 2019?

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Bauabschnitt ausgeschrieben wurde, er aber keine Info habe, wann Baubeginn ist. Voraussetzung zum Baubeginn ist aber, dass der I. Bauabschnitt abgeschlossen ist. Damit ist im Oktober zu rechnen.

Herr B. Meyer stellt seine Idee für eine Mitfahrerbank am Kreisel in Gesmold vor. Er hat dieses bereits dem Bürgermeister der Stadt Melle ebenfalls vorgestellt. Dieser wird das Anliegen an den Landkreis Osnabrück weitergeben.

Außerdem wurde der Anzeige an der ehemaligen Volksbank neues Leben eingehaucht. Auf Idee und Initiative von Guido Sutmöller werden dort aktuelle Info's und Termine über Gesmold eingestellt. Der Heimatverein begrüßt die Initiative von Guido Sutmöller und wird dieses finanziell fördern.

Auf die Frage von Christof Diekmann, ob es schon einen Termin zur Bekanntgabe der Entschädigungsregelungen im Hochwasserschutz gibt, antwortet Herr Große-Johannböcke, dass es konkret noch keinen Termin gibt. Er wird in seinem Vortrag zum Tagesordnungspunkt 7 näheres erläutern.

Herr A. Rietmann ist der Ansicht, dass der Ortsbürgermeister den Hochwasserschutz sehr locker nehmen. In Drantum entsteht ein 18 ha. großes neues Gewerbegebiet, Fa. Huning und Starcke erweitern, die Flächenversiegelung spielt im Hochwasserschutz eine große Bedeutung.

Ortsbürgermeister lässt sich nicht nachsagen, dass er den Hochwasserschutz nicht ernst nehme. Im Gegenteil, der Ortsrat kümmert sich und fordert immer wieder neue Maßnahmen.

Herr Große-Johannböcke erklärt, dass es natürlich erhöhte Ansprüche für den Hochwasserschutz in Wohn- und Gewerbegebiete gibt. Auch die Neue Mitte Nord wurde wasserwirtschaftlich ganz deutlich geprüft.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Diskussion.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen genehmigt.

## **TOP 5 Berichte**

### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet:

1. In der letzten Ortsratssitzung wurde zum Thema „B-Plan Wennigsen“ angeregt, die Planung parallel zu der B-Plan Planung „Auf der Plecke“ durchzuführen. Nach Auskunft vom Bauamt und vom Stephanswerk laufen die Gespräche gut und man geht davon aus, dass im Oktober der Aufstellungsbeschluss gefasst werden könnte. Die Gespräche mit den Grundstückseigentümern laufen gut. Es zeichnet sich ab, dass ein größeres Gebiet für die Planung zur Verfügung steht. Man möchte aber die Grundstücksverhandlungen abschließen und dann mit dem B-Plan in die Gremien gehen.

2. Der Wegebau in der Flurbereinigung macht gute Fortschritte. Die Spurbahnen sind hergestellt, teilweise fehlen noch die Bankette sowie die Anschlüsse, die noch asphaltiert werden müssen. Die ausführende Firma arbeitet da sehr sorgfältig.

3. Er bedankt sich bei Guido Sutmöller der sich für den Erhalt der „Volksbankuhr“ einsetzt und dort momentan die aktuellen Veranstaltungen in Gesmold bewirbt. In Zusammenarbeit mit den Vereinen soll ein Weg gefunden werden, diese Säule oder Werbeanlage zu erhalten und die Uhr wieder ans Laufen zu bringen. Frau Wortmann als Grundstückseigentümerin hat zu dem die Erlaubnis gegeben, dass der Standort weiter dafür genutzt werden kann.

### **TOP 5.2 Verwaltung**

Frau Schlüter berichtet:

1. Ab dem 01.09.2019 wird beim Caritasverband Stadt und Landkreis Osnabrück in Melle, Kohlbrink 8, mit finanzieller Unterstützung der Stadt Melle bzw. des Landkreises Osnabrück eine neue Teilzeitstelle eingerichtet. Frau Delchmanns Aufgabe ist es, Bürger bei Fragen und Problemstellungen zu unterstützen, Anträge zu verstehen oder zu stellen und sich im Behördenschwungel der verschiedenen Zuständigkeiten und Angebote zurechtzufinden, insbesondere wenn Bürger kaum oder kein Deutsch sprechen bzw. verstehen. Auch die Wohnungssuche gestaltet sich für viele schwierig und/oder sie wissen nicht über die Vorgaben des Mietrechts Bescheid.

Frau Katharina Delchmann steht dort zur Unterstützung von Bürgern zu folgenden Sprechzeiten zur Verfügung:  
montagnachmittags 12:30 bis 17:30 Uhr und  
donnerstagvormittags 8:30 bis 13:30 Uhr.

2. Fuß- und Radweg zur Femlinde

Die gesamte Maßnahme ist abgenommen. Allerdings ist in der Abnahme vermerkt worden, dass der Geh- und Radweg noch abgerüttelt werden muss. Dies sollte mittlerweile erledigt sein oder wird in dieser Woche geschehen. Es konnte vorher nicht erfolgen, da die Pflastersteine zu neu bzw. noch nicht komplett ausgehärtet waren. Die Gefahr des zu frühen Abrütteln war, dass diese dann brechen.

3. Heute Vormittag wurden im Rahmen einer Spielplatzbereisung des Baubetriebsdienstes aus Sicherheitsgründen auf 2 Spielplätzen (Broxterheide und Ostendarpweg) einige Spielgeräte abgesperrt. Hier wird sich der Arbeitskreis mit dem Baubetriebsdienst zusammensetzen und sich die schadhafte Stellen (Fäulnis der Balken etc.) anschauen.

#### 4. WLAN im Femlindenbereich

Nach Rückmeldung aus dem Hauptamt der Stadt Melle wird es auch in diesem Jahr nicht mit dem WLAN auf der Gesmolder Kirmes klappen. Das Modell aus dem letzten Jahr soll in diesem Jahr noch einmal über Privatleute angeboten werden. Hierzu werde Kontakt mit den Personen aus dem letzten Jahr aufnehmen und versucht, noch ein oder 2 Stationen mehr einzurichten. Ohne den Anbieter kommt man im Femlindenbereich leider nicht an die Leitungen heran. Somit wird der Hotspot nicht klappen.

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr N. Schulke führt aus, dass seit dem 18.08.2018 versucht werde, mit der Telekom Kontakt aufzunehmen. Die Stadt Melle kommt in der Angelegenheit nicht weiter. Es muss zur Chefsache erklärt werden, der Stadtbürgermeister muss sich der Angelegenheit annehmen und das WLAN-Problem lösen.

Herr Dr. Kassing teilt mit, dass ein funktionierendes WLAN als Ergebnis aus der Sicherheitsbesprechung Gesmolder Kirmes heraus zwingend notwendig ist. Hierzu hat es bereits zur Kirmes 2018 eine Zusage gegeben. Die Lösung mit dem mobilen WLAN hat funktioniert, kann aber nur eine Zwischenlösung sein.

Ortsbürgermeister bestätigt die Aussage. Der Sicherheitsdienst benötigt auf jeden Fall eine eigene verschlüsselte WLAN-Verbindung für den Kontakt mit der Rettungsleitstelle.

### **TOP 6 Bericht der Tourismusmanagerin, Frau Fidler**

Ortsbürgermeister begrüßt noch einmal Frau Fidler, die sich und ihre Arbeit dem Ortsrat vorstellen möchte.

Frau Fidler stellt sich persönlich vor und teilt mit, dass sie seit Anfang des Jahres in Melle als Tourismusmanagerin aktiv und u.a. mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes beschäftigt ist

Das Tourismuskonzept wurde in den Jahren 2016 und 2017 von der Firma ProjectM erstellt. Auslöser für die Erstellung des Konzeptes waren die stark rückläufigen Übernachtungszahlen in den Jahren 2010 – 2015. Die Übernachtungszahlen haben seither zugenommen, die Ausgangslage hat sich also stabilisiert und nun gilt es, diese Situation langfristig zu halten.

Das Konzept sieht für Melle 3 Themen, mit denen Touristen angesprochen werden können: Radfahren, wandern und kulturelle Aspekte

Über entsprechendes Fotomaterial soll auf die Stärken der Stadt Melle aufmerksam gemacht werden. Es geht hier aber um die Gesamtstadt, konkrete Sehenswürdigkeiten in der Stadt, nicht um einzelne Stadtteile.

Das neue Bildmaterial wird dann langfristig sowohl für Printprodukte verwendet als auch für Anzeigen als auch für die Bewerbung von Melle im Internet.

Printbereich: neue Broschüre über Wandern und Radfahren, da aktuell hierzu kein kostenloses Infomaterial vorhanden

Internet: Überlegungen, wie touristische Inhalte ansprechender, sprich mit mehr Bildern dargestellt werden können

Ausbau digitaler Präsenz – über Förderprojekt des TOL wird digitale Tourist-Information am Rathaus installiert

Anzeigen mit den neuen Bildern zu den Schwerpunkt Themen in regionalen Publikationen

Auslage von Broschüren auf Messen

Frau Fidler bedankt sich für die Aufmerksamkeit und betont noch einmal, dass sie für Anregungen oder Fragen rund um den Tourismus in Melle und das Tourismuskonzept jeder Zeit offen ist.

Ortsbürgermeister bedankt sich für ihre Ausführungen. Stadtteildenken ist da. Er schlägt vor, auch Kontakt mit den Heimatvereinen aufzunehmen.

Herr Kruse zählt die Sehenswürdigkeiten in Gesmold auf und fragt nach, ob schon Kontakte mit den Eigentümern aufgenommen wurde. Er stellt hier für den Tourismus insbesondere den Campingplatz „Ludwigssee“ heraus.

Herr Hartmann fragt nach Social Media, um auch andere Zielgruppen zu erreichen.

Frau Fidler antwortet, dass die Stadt Melle derzeit einen Facebook-Kanal, der Stadtmarketingverein hat auch noch einen Kanal, diese Kanäle sind aber sehr Bürgerfaktenlastig.

Die Idee von Herrn Otto auch mit Geocoaching Leute zu werben, findet Frau Fidler gut.

Herr Schäfer möchte wissen, ob die Großveranstaltungen wie Gesmolder Kirmes, Drachenfest o.ä. Übernachtungsgäste ziehen.

Hier hat Frau Fidler keine Infos .

Auf die Frage von Herrn Stieve, ob es einen Zeitplan zur Umsetzung gibt, antwortet Frau Fidler, dass die erste Broschüre im Herbst erscheinen soll. Für eine touristische Internetseite brauche sie mehr Zeit. Viele Dinge lassen sich mittelfristig (in den nächsten 2 Jahren) realisieren.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Fidler und wünscht viel Erfolg bei der Arbeit.

## **TOP 7 Hochwasserschutz in Melle-Gesmold - Sachstandsbericht**

Herr Große-Johannböcke stellt den aktuellen Sachstand zum Hochwasserschutz vor. (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Große-Johannböcke.

Herr Dr. Kassing möchte wissen, wann mit den Bauarbeiten tatsächlich begonnen wird. Ihm sind die Aussagen zu schwammig. Entschädigungszahlung zu Ostern, in welchem Jahr? Das Hauptmanko sind seiner Meinung nach der fehlende Informationsfluss.

Herr Große-Johannböcke geht davon aus, 2021 mit dem Bau beginnen zu können.

Herr Haferkamp unterstützt den Hochwasserschutz mit seinem Arbeitskreis. Ein positives Signal ist die Umlegung Alte Else. Der Arbeitskreis hat sich die letzten 1 ½ Jahre intensiv mit

dem Thema beschäftigt, der Ortsrat hat über 3 Maßnahmen positiv abgestimmt. Er stellt den Beschluss noch einem heraus:

1. Umsetzung der Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Umsetzung Verlegung der „Alten Else“
3. Schaffung einer einvernehmlichen Lösung in Himmern.

Ortsbürgermeister möchte wissen, ob es Chancen auf Fördermöglichkeiten bzgl. Verbesserung der Gewässerökologie, Fischwanderungen gibt.

Herr Große-Johannböcke gibt zu bedenken, dass nur reiner Hochwasserschutz gefördert wird. Hier wird Gewässerökologie und Hochwasserschutz kombiniert.

Auf Nachfrage von Herrn Schäfer, wie hoch die Kosten liegen, antwortet Herr Große-Johannböcke, dass grobe Kosten von 400.000,00 – 500.000,-- EUR ermittelt wurden. Kommt es zu keiner Förderung, das heißt, wenn der Förderantrag negativ beschieden wird, wird aber trotzdem gebaut. Zur Rückhaltung an Hase und Königsbach wurden etliche Gespräche geführt, auch zur Entschädigungssatzung.

Herr T. Schulke ist dankbar für die Ausführungen. Die Aussage der letzten Sitzung zur großen Lösung war ein Kommunikationsfehler. Die kleinteilige Lösung ist besser und wird auch vom Ortsrat favorisiert. Mit den Himmeranern muss jetzt zeitnah das Gespräch gesucht werden.

Es entwickelt sich eine Diskussion, über die Unterstützung in Uphöfen und Zuständigkeiten, an der sich die Herren Hartmann, Dr. Kassing, Stieve, N.Schulke, Große-Johannböcke und Ortsbürgermeister beteiligen. Flurbereinigung, Borgloh Ost, Amt für regionale Landesentwicklung, Gemeinde Hilter – keiner übernimmt die Führung im Verfahren. Auf Bitte von Ortsbürgermeister sollten die von Herrn Große-Johannböcke erstellten Steckbriefe zu den einzelnen Maßnahmen an die Ortsratsmitglieder weitergegeben werden (Anmerkung: werden nachgereicht). Es fehlt laut Herrn Haferkamp der Steckbrief Bifurkation, der nachgereicht werden soll, da er noch in Arbeit ist.

Ortsbürgermeister fasst zusammen: Die Steckbriefe zu den einzelnen Maßnahme werden an die Ortsratsmitglieder gegeben, dann wird besprochen, welche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können. Begonnen wird mit der Umlegung der Alten Else, um ein Zeichen zu setzen.

Herr Große-Johannböcke teilt abschließend mit, dass Mittel im Haushalt enthalten sind, dass Tiefbauamt personell aber völlig überlastet ist.

## **TOP 8      Lärmschutz an der A 30 im Stadtteil Gesmold**

Herr Große Johannböcke teilt mit, dass der Lärmschutz entlang der Autobahn zum Hörstenweg um ein paar Meter verlängert wird.

Herr Kruse findet, dass der Lärm seit dem Bau des Hochregallagers der Firma Spies in die höherliegenden Siedlungen absorbiert wird. Er freut sich über den Lärmschutz, findet ihn aber nicht ausreichend.

Auch Ortsbürgermeister wünscht sich mehr Lärmschutz. Lärmsanierung ist eine freiwillige Leistung. Er glaubt aber nicht an eine Umsetzung in 2020.

**TOP 9      Bebauungsplan "Papenbreite - 1. Teiländerung", Melle-Gesbold  
              Beschluss über die Abwägung  
              Satzungsbeschluss  
              Vorlage: 2019/0198**

Ortsbürgermeister bittet, nach Vorlage abzustimmen.

Die Abwägung gemäß §§ 3 Abs. 1, 2; 4 Abs. 1,2; 4a Abs. 3 wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan „Papenbreite – 1. Teiländerung“ wird einstimmig als Satzung beschlossen.

**TOP 10     Mittelanmeldung ILE-Antrag Sanierung Elsepromenade -  
              Nachtragshaushalt**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass das Bürgerbüro in Zusammenarbeit mit Vertretern aus dem AK Ehrenamt und Dorfentwicklung sowie Wege, Wegeseitenränder und Gewässer einen Antrag auf Fördermittel aus dem ILE-Programm zur „Sanierung der Elsepromenade“ erarbeitet hat. Dieser Antrag wird zum 15.09.2019 beim ARL in Osnabrück gestellt

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme, die in der letzten Ortsratssitzung vorgestellt wurde, beläuft sich auf 115.800,00 €. Der bare Eigenanteil in Höhe von 42.846,00 € muss vom Antragsteller getragen werden. Die zu erwartende Fördersumme liegt bei 72.954,00 €. Die Eigenleistung in Höhe von 42.846,00 € sollen im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hartmann bittet darum, auch wenn es keine Förderung wider Erwarten gibt, den Radweg trotzdem zeitnah zu sanieren.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold fordert die Verwaltung einstimmig auf, die für den zu stellenden ILE-Antrag „Sanierung der Elsepromenade“ benötigten Eigenmittel in Höhe von 42.846,00 € im Nachtragshaushalt 2019 zur Verfügung zu stellen.

**TOP 11     Berichte aus den Arbeitskreisen**

**TOP 11.1   AK Wege, Wegeseitenränder und Gewässer**

Herr Haferkamp verweist noch einmal auf die Forderung des Orsrates aus der letzten Sitzung:

1. Umsetzung der Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Umsetzung Verlegung der „Alten Else“
3. Schaffung einer einvernehmlichen Lösung in Himmern.

Die Entschädigungsrichtlinien sollen bis zum Ende des Jahres entschieden sein, die Flächenverfügbarkeit und Rahmenbedingungen zur Umlegung der Alten Else sollen geklärt werden, damit 2021 der 1. Spatenstich erfolgen kann.

Außerdem hat sich der Arbeitskreis Gedanken zur Verkehrsberuhigung am Olthausweg gemacht. Es fand ein Termin mit den Anliegern statt, in dem Ideen und Möglichkeiten diskutiert wurden, die Geschwindigkeit dort zu reduzieren.

Herr Schäfer schlägt vor, dort das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen.

Herr Haferkamp führt weiter aus, dass der Durchlass am Holtkamp/Dammweg kaputt ist. Hier ist noch zu klären, in wie weit die Entwässerung über den Graben zu regeln ist. Das Tiefbauamt führt derzeit Nivellierungen und Berechnungen durch.

## **TOP 11.2 AK Gesmolder Kirmes**

Herr Dr. Kassing teilt mit, dass die Vorbereitung zur Gesmolder Kirmes in diesem Jahr gut laufen. Die Sicherheitsbesprechung an dem die Polizei, das DRK, Feuerwehr und Ordnungsamt teilgenommen haben, hat stattgefunden. Wichtig ist festzuhalten, dass insbesondere das DRK zur Kommunizierung ein verschlüsseltes WLAN benötigt. Dieses wird in diesem Jahr als Zwischenlösung über das Pfarrbüro gewährleistet. Die Stadt hat es leider wieder nicht geschafft einen Open Spot für die Besucher sowie ein WLAN für die Sicherheitsdienste zur Verfügung zu stellen.

Herr Kruse findet es peinlich, dass die WLAN-Einrichtung über Jahre dauert und die Telekom es nicht schafft, einen Anschluss herzustellen.

## **TOP 12 Wünsche und Anregungen**

Herr Stieve möchte zum Bauvorhaben Kläranlage Gesmold wissen, ob die neu zu bauende Halle 3-seitig geschlossen wird.

Herr Große-Johannböcke teilt mit, dass die Ausschreibung im Moment erfolgt sei und die ersten Arbeiten derzeit laufen.

Außerdem fragt Herr Stieve nach der Bepflanzung des Grünstreifen und der noch anzulegenden Verwaltung im Gewerbepark.

Herr Große-Johannböcke antwortet, dass die Verwaltung im Zuge der Baufeldräumung für das angrenzende Gewerbegrundstück erfolgen soll. Die hierfür notwendigen Anträge auf Einleitung in das Gewässer liegen dem Landkreis vor. Sobald die Genehmigung vorliegt, wird gebaut.

Auf die Frage von Herrn Stieve, ob die Erweiterung der Kläranlage in Gesmold das neuentwickelte Gewerbegebiet entlang der Gesmolder Straße bereits berücksichtigt, antwortet Herr Große-Johannböcke, dass die Planungen hierzu noch nicht abgeschlossen sind.

Herr T. Schulke bittet darum, zum Thema Breitbandausbau Dratum-Ausbergen immer wieder nachzuhaken. Die regelmäßigen Informationen über den Sachstand fehlen. Seines Wissens kann der 30.09.19 als Schalttermin nicht gehalten werden. Den Bürgern muss ein verlässlicher Termin mitgeteilt werden.

Herr Große-Johannböcke bemängelt die schlechte Ausführung der Baufirma beim Breitbandausbau. Sein Amt kümmert sich hier intensivst.

Ortsbürgermeister findet die Arbeit der Baufirma ebenfalls nicht zufriedenstellend. Es sind viele Nacharbeiten erforderlich. Eine Bürgerinformation hält er ebenfalls für notwendig.

Herr Kruse hofft beim II. Bauabschnitt auf eine andere bauausführende Firma.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

gez. Weßler

---

Vorsitzende/r

gez. Schlüter

---

Protokollführer/in